

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 70

Samstag den 5 September

1857

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Geschwornen-Listen)

An sämtliche Ortsvorsteher.

Zu Anfang dieses Monats sind die Listen der zu Geschwornen fähigen Inwohner jeder Gemeinde zu fertigen und — nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung — acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Gemeindehaus aufzulegen, sodann aber mit einer Anzeige, daß Letzteres geschehen ist, am 1. October d. J. an den Oberamtsrichter einzusenden.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, dieses Geschäft ungesäumt vorzunehmen und dabei genau nach den Bestimmungen des Schwurgerichtsgesetzes (Art. 59 — 67 Reg.-Bl. von 1849. S. 412 — 415) zu verfahren.

Wird der Einsendungstermin — 1. Octbr. d. J. — versäumt, so erfolgt die Abholung mittelst Wariboten.

Den 2. September 1857.

Oberamtsrichter
Lamparter.

Waiblingen (Bekanntmachung der Oberamtswundarztstelle betr.)

Nachdem der praktische Arzt Dr. Gräter in Waiblingen, zum Oberamtswundarzt gewählt worden, diese Wahl die Bestätigung der K. Kreisregierung erhalten hat, und der Gewählte in Pflichten genommen worden ist, wird dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 4. Sept. 1857.

K. Oberamt
Haberlen.

An die Königl. Pfarrämter.

Die jährliche Disputation wird nicht am 16. d. sondern Dienstag 15. d. gehalten werden.

Den 5. September 1857.

K. Dekanatamt
Bühner.

Waiblingen. Die Aschenbehälter und Aschenfallöffnungen an den Herden sind binnen 14 Tagen mit eisernen Thürchen oder mit steinernen Schiebern zu versehen und nach Beendigung der Küchengeschäfte jedesmal zu schließen.

Sämmtliche Öffnungen an Dach-

laden, Gestecken und Giebeln sind mit Läden zu versehen, und diese — soweit es nur irgend seyn kann — geschlossen zu halten.

Derlei Läden sind wenn sie neu gemacht werden, von gefälzten Brettern zu fertigen und ist das Beschlag so zu richten, daß sie nicht ausgehoben werden können.

Hienach haben sich besonders auch die betreffenden Handwerksleute zu achten.

Den 2. Sept. 1857.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Fabrikverkauf

Aus der Verlassenschaft des †. Fabrikanten Ernst Bihl dahier, wird die vorhandene, bedeutende Fabrik am nächsten Montag den 7. d. Mts. und den folgenden Tagen, je von Morgens 8 Uhr an, in der Bihl'schen Wohnung gegen baare Bezahlung zum öffentlichen Verkaufe gebracht und kommt vor:

am Montag Vormittags:

2 Wagenpferde, 1 Fuchs und 1 Braun, 1 Schwein, vieles Fuhr- und Bauerngeschirr, worunter mehrere größere und kleinere Wagen sammt Zugehör, 1 Rollschlitten, 1 Chaise sammt Zugehör und circa 40 Centner Heu; sodann,

von Nachmittags 2 Uhr an:

Gold und Silber, worunter 1 goldene Uhr, silberne Löffel, Medaillen u. Bücher verschiedenen Inhalts und viele Mannskleider;

am Dienstag den 8. Sept.

Bettgewand, Leinwand und Küchengeschirr durch alle Rubriken;

am Mittwoch den 9. Sept.

vieles Schreinwerk, worunter Tische, Kästen, Bettladen, 1 Armoire u. Kübel und Böden, technische Instrumente, worunter ein vorzügliches Nivelir-Instrument mit Stativ von Keizelbach in Stuttgart, 1 Chronometer u. Orwehr und Waffen, 1 Handfeuerpritze, allerlei Hausrath worunter namentlich Spiegel, Bilder, 1 eiserne Holzmeß, 1 hübsche Sammlung von Muscheln und Steinen, 1 Straifruthe zum Reinigen von Teicheln, viel altes Eisen, 1 großer eiserner Trög u.;

am Donnerstag den 10. Sept.

Fortsetzung mit allgemeinem Hausrath, 1 größere Parthie eichenen und tannenes Bauholz, 14 steinerne Gartenfünten, 13 Mahlsteine, 1 Composthaufen, Brennholz und verschiedene nicht unmittelbar zur Ziegeley gehöriger Handwerkszeug.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 1. Sept. 1857.

K. Gerichtsnotariat

Aff. Maier.

Waiblingen. Die Stall-Laternen sowie überhaupt die Laternen sind binnen 10 Tagen in ganz guten Stand zu stellen.

Wenn nach Ablauf dieser Frist schadhafte Laternen vorgeschunden würden, so werden die Eigentümer bestraft.

Den 2. Sept. 1857.

Stadtschultheißenamt.

Spechtshof.

Gemeindebezirk Reichenbach.

D./M. Waiblingen.

Haus- und Güterverkauf.

Unterzeichnete Stelle verkauft

am

Donnerstag den 24. Sept. 1857.

Vormittags 11. Uhr

auf dem Reichszimmer in Reichenbach ein Besitzthum bestehend in:

a einem 2stöckigen Wohnhaus mit steinerne Stock, Keller und Stallung

b einer Scheuer und Schaffstall sammt 22, 3 R. Hofraum dabei im Spechtshof.

c 3 Morgen 7 Achel Acker

Wiesen und Gärten allda

in 14 Parzellen

einzelu oder im Ganzen im öffentlichen Aufstreich unter günstigen Bedingungen.

Liebhaber — Auswärtige mit Prädicat und Vermögenszeugnissen versehen — wollen sich rechtzeitig einfinden.

Näheres kann vor dem Verkauf bei Herrn Schultheis Schäfer in Reichenbach erfragt werden.

Eßlingen den 2. Sept. 1857.

Stiftungs-Verwaltung
Bräuhaus.

Großheppach.

Fabrik-Auktion.

Am Dienstag den 8. Sept. d. J. wird die Unterzeichnete eine Fabrikauktion gegen gleich baare Zahlung abhalten, wobei zum Verkauf kommen: Bücher, Mannskleider, worunter ein blautuchener Mantel mit Pelzfragen und 2 Duzend feine Hemden; Betten, verschiedenes Küchengeschirr, als: Kupfer, Eisen, Blech, besonders Zingeschirr, Schreinwerk, worunter 1 großer Kleiderkasten, 1 hoher und 1 niederer geschliffener Komod, 1 neugepölkter Sopha und 6 Sessel mit Federn, 5 tannene Bettladen; verschiedene Tische, wo-

runter 1 Schreibisch mit Schublade, 1 Stehpult und 2 Bücherschränke, 1 Klavier mit lederner Ueberdecke. Gemeiner Hausrath, wobei 2 große Spiegel, 10 gut erhalten in Eisen gebundene Käffer von 2 Eimer bis 3 Zmi; 2 Kinderwägel, wovon eins eisene Achsen hat; 1 kleiner Kanonofen mit langem stürzenem Rohr.

Zu diesem Verkauf, welcher im Pfarrhaus dahier stattfindet, und an genannem Tag morgens 8 Uhr beginnt, werden die Liebhaber eingeladen.

Den 28. Aug. 1857.

Verw. Pfarrer Spring;

Waiblingen.

Am 12. Sonntag nach Trinitatis fiel für die Abgebrannten in Gschwend und Weldingsfelden — 53 fl Dpfergeld. Unter Berücksichtigung der besondern Bestimmung mehrerer Geber erhielten ferner

Die Abgebrannten in Gschwend 37 fl.
Die in Weldingsfelden 18 fl.

Herzlichen Dank und Gottes reichen Segen Allen, welche diesen Nothleidenden milde Handreichung thaten.

Helfer Binder.

Waiblingen.

Für die Abgebrannten in Gschwend und Weldingsfelden ist ferner eingegangen:

Transport	fl. 16 15 fr.
Von Frau B.	" — 24 "
" K.	" — 24 "
— Herrn Präzeptor Jäck	" 2 — "
— N. N. 3 Bücher	" " " "
— Schreinermeister Braun	" " 6 "
— Herru Eulenstein	" 2 " "
— der Gemeinde Schwaibheim	" " " "
— Herrn Dieterich	" 27 30 "
	" 1 12 "

Summa fl. 49 51 fr.

Bergeli's Gott!

Von heute über acht Tagen werden diese Liebesgaben an ihren Bestimmungsort abgesandt und ist von da an die Sammlung von meiner Seite als geschlossen anzusehen.

Kaufmann Reinhardt.
am Markt.

Waiblingen.

Einen schönen Oval-Ofen hat aufräglich zu verkaufen.

Schlosser Schäfer

Waiblingen.

Wein das Zmi zu 2 fl. gebe ich formwährend ab, ebenso auch bessere Weine von verschiedener Qualität: von Jm. Buz;

Hegnach.

Frisches Aufleseobst, ungefähr 20 Simri ist billig zu haben bei

Kayser.

Waiblingen.

Obstverkauf.

Mechanikus Oppenländer verkauft am nächsten Montag Abend 5 Uhr den Obsttrug (circa 30 Simri) vom Nördlingenschen Gut in der Säuhalde.

Liebhaber versammeln sich am Korber Steinbruch.

Waiblingen.

Bis Montag den 7. Sept. Mittags 1 Uhr verkaufe ich im Aufstreich meinen Obst Ertrag am Remserweg. Liebhaber hiezu wollen sich auf dem Platz einfinden.

Job. Fleiderers Wittwe.

Waiblingen.

Wihl. Im Böckle. Kübler hat ein 2 1/2 Eimriges Kopfsäß zu verkaufen.

Waiblingen.

Fässerverkauf.

1 mit 4 Eimer, stark mit Eisen gebunden
1 — 2 1/2 Eimer, in Wärmereis,
verkauft billig

C. Mangold Wittwe.

Waiblingen.

Neue holl. Häringe

sind eben eingetroffen bei

Gottlob Billinger

Neustadt.

Dienstag den 8. d. M. Nachmittags 1 Uhr verkauft der Unterzeichnete 1 Kub, — 20 — 25 Ctr. Heu und Dohnd und etwa 230 Stück Stroh.

Schulmeister Graf.

Waiblingen.

Ein rechtschaffenes Mädchen findet sogleich einen Dienst.

Bei wem, sagt Ausgeber dieses Blatts.

Waiblingen.

Morgen Vormittag predigt Herr Defau Bühler.
Nachmittags Herr Helfer Binder.

Waiblingen.

Hausverkauf.

Notar Weyffer Witwe hat vorbehält. Aufstreich $\frac{2}{3}$ an einer Behausung am Markt mit Keller, und den Räumen zu einem Handlungsgeschäft verkauft für

2600 fl

Der Aufstreich findet

Montag den 21. Septbr.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Rathhause statt.

Waiblingen.

Baumgutsverkauf.

Der Unterzeichnete hat sein Baumgut im Sehenbach, beinahe 3/4 Bril. Pflanz mit einem ordentlichen Obst-Ertrag, verkauft für 330 fl. daran 50 fl. baar, die weitere 280 fl. können auf lange Jahre stehen bleiben; Dieses Gut hat 16 fruchtbare Apfelbäume zum größten Theil Luiken, zum Theil auch schon große und ein Birnbaum nebst 16 große Zwetschgenbäume, ferner 10 junge Bäume welche erst vor 2 Jahren gesetzt wurden.

Dieses Gut kommt nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr in einmaligen Aufstreich.

Merz resign. Kastenrecht.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 3. September 1857.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedert.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schfl.	7 50	7 36	7 5
Haber,	10 —	8 27	7 30
Weizen p. Eri.	— —	— —	— —
Kernen p. Eri.	16 24	— —	— —
Gerste, p. Eri.	1 20	1 16	1 12
Roggen,	1 48	1 44	— —
Mischling	1 36	— —	— —
Einforn	— —	— —	— —
Weißkorn	2 —	1 52	1 48
Ackerbohnen	2 —	1 52	1 48
Wicken	— —	— —	— —

Waiblingen. Brod-Tare.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 30 fr.
 8 " " schwarzes Brod . . . 28 fr.
 Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 6 Loth.

Winnenden. Brod-Tare.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 30 fr.
 8 " " schwarzes Brod . . . 28 fr.

Waiblingen.

Güter-Verkäufe.

1857

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist nun mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Kaufmann Stüb in Unterweisch	2 Bril. Acker in der Winterhalben.	206 fl.	7. Sept.
	2 Bril. 6 R. im innern schmalen Pfad.	244 fl.	deßgl.
Margarethe Singer'sche Pflanz in Korb.	$\frac{1}{7}$ an 3 Morgen 1 Bril. im breiten Feld.	360 fl.	deßgl.
Pfr. David Schwarz Gemeinderath.			
Joh. Beck Witwe für diese Gemeinderath Kastenpfleger Pfander.	$\frac{1}{4}$ an einem Wohnhaus im Badgäßle.	100 fl.	14. Sept.